



## Medienmitteilung

Sperrfrist: 24.2.2022, 10.00 Uhr

### 10 Tourismus

Touristische Beherbergung im Jahr 2021

## Die Nachfrage der Schweizer Hotellerie hat 2021 zugenommen

Die Hotellerie in der Schweiz registrierte im Jahr 2021 insgesamt 29,6 Millionen Logiernächte. Gegenüber 2020 entspricht dies einem Anstieg um 24,6% (+5,8 Mio. Logiernächte). Diese Entwicklung ist auf die 2020 ergriffenen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Die Zahl der Logiernächte nahm zwar im Vergleich zum Vorjahr stark zu, blieb aber weit unter dem Niveau von 2019 (–25,3%). Die inländische Nachfrage erreichte einen Rekordwert von 21,0 Millionen Logiernächten, was einem Anstieg von 27,9% (+4,6 Mio.) entspricht. Die Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland sorgten für 8,6 Millionen Logiernächte, das sind 17,1% (+1,3 Mio.) mehr als im Vorjahr. Dies geht aus den definitiven Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) hervor.

Während im Januar und Februar 2021 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein deutliches Logiernächteminus registriert wurde (–58,1% bzw. –39,5%), nahm die Nachfrage zwischen März und Juni kräftig zu. Zurückzuführen ist dieser starke Anstieg auf die Situation ein Jahr zuvor, als die Nachfrage infolge der ergriffenen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie auf einen historischen Tiefstand gesunken war.

Im Juli verlangsamte sich das Nachfragewachstum (+6,4%). Zwischen August und Dezember stieg die Logiernächtezahle erneut markant an und erreichte allmählich wieder das Niveau von 2019. Die stärksten Anstiege wurden im November (+94,8%) und Dezember (+64,1%) verbucht. Sie lassen sich durch die Wiedereinführung der Schutzmassnahmen im entsprechenden Vorjahreszeitraum erklären.

	Logiernächte 2021	Veränderung in % <sup>1</sup>	Veränderung der inländischen Nachfrage in % <sup>1</sup>	Veränderung der ausländischen Nachfrage in % <sup>1</sup>
<b>Total</b>	<b>29 558 849</b>	<b>24,6</b>	<b>27,9</b>	<b>17,1</b>
Januar	1 273 190	–58,1	–36,9	–79,8
Februar	2 015 435	–39,5	–2,9	–79,4
März	1 878 469	47,8	106,1	–27,2
April	1 998 179	815,8	937,4	466,9
Mai	2 027 884	215,1	198,7	324,6
Juni	2 282 949	56,9	49,9	89,3
Juli	3 648 287	6,4	–3,1	38,5
August	4 176 588	27,3	13,7	57,9
September	3 298 707	22,8	2,5	89,3
Oktober	2 893 907	39,9	13,9	169,1
November	1 745 936	94,8	47,7	276,6
Dezember	2 319 318	64,1	32,0	167,8

<sup>1</sup> im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode

## Höchststand bei der inländischen Nachfrage

2021 kletterte die Zahl der Logiernächte über den symbolischen Wert von 20 Millionen (21,0 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahm sie um 27,9% zu. Dieser historische Höchstwert entspricht einem Anstieg von 17,0% gegenüber 2019. Im Januar und Februar war die Logiernächtezahl gegenüber 2020 rückläufig (-36,9% bzw. -2,9%). Demgegenüber nahm die Nachfrage im März (+106,1%) und vor allem im April (+937,4%) kräftig zu. Auch im Mai (+198,7%) und im Juni (+49,9%) war die Entwicklung positiv. Nach einem Rückgang im Juli (-3,1%), der sich mit dem starken Anstieg im Juli 2020 (+35,0% gegenüber 2019) erklärt, setzte sich der Nachfrageanstieg in der Schweiz bis Dezember fort. Am deutlichsten war das Logiernächteplus am Jahresende (November: +47,7%; Dezember: +32,0%).

## Leichte Erholung bei der ausländischen Nachfrage

Bei den ausländischen Gästen erhöhte sich die Anzahl Logiernächte 2021 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 17,1% auf 8,6 Millionen. Dieser Wert fällt 60,3% tiefer aus als im Jahr 2019. Im Januar und Februar 2021 (-79,8% bzw. -79,4%) war die ausländische Nachfrage noch immer stark rückläufig. Nach einem erneuten Logiernächteminus im März (-27,2%) nahm die Nachfrage im April und Mai schlagartig zu (+466,9% bzw. +324,6%). Zwischen Juni und September kletterte die Zahl der Logiernächte von ausländischen Gästen weiter nach oben, wenn auch weniger markant als in den Vormonaten. Die letzten drei Monate des Jahres waren erneut von einer starken Zunahme geprägt (Oktober: +169,1%; November: +276,6%; Dezember: +167,8%).

Den grössten Beitrag zur gestiegenen ausländischen Nachfrage im Jahr 2021 leisteten die europäischen Gäste (+828 000 Logiernächte; +13,7%). Bei den Besucherinnen und Besuchern aus Deutschland war mit 369 000 zusätzlichen Logiernächten (+16,5%) die stärkste absolute Zunahme der ausländischen Gäste zu verzeichnen. Den grössten absoluten Rückgang aller Herkunftsländer verbuchte das Vereinigte Königreich mit einem Minus von 190 000 Logiernächten (-36,2%). Die Nachfrage der Gäste des amerikanischen Kontinents (+256 000 Logiernächte; +44,2%) wie auch jene der Gäste aus Asien (+207 000 Logiernächte; +35,3%) nahm ebenfalls zu. Unter den Ländern dieses Kontinents verzeichneten die Golfstaaten mit einem Plus von 312 000 Logiernächten (+273,9%) den grössten absoluten Anstieg. Trotz der registrierten Zunahmen blieb die Nachfrage aus allen Kontinenten weit unter dem Niveau von 2019.

## Logiernächteplus in allen Tourismusregionen

2021 stieg die Logiernächtezahl in den 13 Tourismusregionen der Schweiz gegenüber dem Vorjahr an. Am stärksten war die Zunahme im Tessin (+51,8%). Dahinter folgen die städtischen Gebiete: Genf (+46,3%), Basel Region (+39,3%) und Zürich Region (+39,1%). Die geringsten Anstiege waren im Wallis (+8,6%) und in Graubünden (+8,0%) zu beobachten. Gegenüber 2019 wurde lediglich im Tessin (+27,1%) sowie in der Region Jura & Drei-Seen-Land (+1,3%) ein Logiernächteplus verzeichnet.

Bei der inländischen Nachfrage verbuchten sämtliche Tourismusregionen einen Anstieg, der von +12,1% (Graubünden) bis +54,9% (Tessin) reichte. Im Vergleich zu 2019 war die Logiernächtezahl lediglich in vier Regionen rückläufig. Die grössten Rückgänge wurden in den städtischen Gebieten beobachtet. Die ausländische Nachfrage nahm in elf der 13 Tourismusregionen zu. Die Anstiege bewegten sich zwischen +10,3% (Bern Region) und +41,8% (Genf). Demgegenüber wurde in Graubünden (-4,5%) und im Wallis (-11,8%) ein Logiernächteminus registriert. Die ausländische Nachfrage war 2021 in allen Tourismusregionen deutlich tiefer als 2019.

## Anstieg der Nettozimmerauslastung

Im Jahr 2021 nahm die Nettozimmerauslastung auf 41,4% zu, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 5,4 Prozentpunkten entspricht. Sie blieb jedoch deutlich tiefer als 2019 (55,2%). Von den 13 Tourismusregionen verzeichnete ausschliesslich das Wallis (46,2%; -1,9 Prozentpunkte) einen Auslastungsrückgang. Lediglich im Tessin, wo die Auslastung mit 59,4% (+14,6 Prozentpunkte) am höchsten war, konnte das Niveau von 2019 übertroffen werden. Die niedrigsten Werte wiesen die städtischen Regionen Zürich (34,0%; +6,9 Prozentpunkte), Genf (34,2%; +7,7), und Basel (34,4%; +6,4) auf, obwohl die Auslastung auch hier angestiegen war. In diesen Regionen blieb die Auslastung weit unter dem Niveau von 2019 (Genf: 66,5%; Zürich Region: 65,0%; Basel Region: 60,1%).

---

### Gültigkeit der Ergebnisse

Die Zahlen in dieser Medienmitteilung sind definitiv. Sie können von den bereits publizierten provisorischen Ergebnissen abweichen.

### Nettozimmerauslastung

Anzahl Zimmernächte geteilt durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, ausgedrückt in Prozent (die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebs im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebs im gleichen Monat).

---

### Auskunft

Vincenzo Carelli, BFS, Sektion Tourismus, Tel.: +41 58 463 62 80, E-Mail: [Info-Tour@bfs.admin.ch](mailto:Info-Tour@bfs.admin.ch)  
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: [media@bfs.admin.ch](mailto:media@bfs.admin.ch)

### Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: [www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0307](http://www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0307)

Statistik zählt für Sie: [www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)

Abonnieren der BFS-NewsMails: [www.news-stat.admin.ch](http://www.news-stat.admin.ch)

BFS-Internetportal: [www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

### Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Schweiz Tourismus (ST) hat die Medienmitteilung zwecks Vorbereitung der Medienkonferenz 48 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten. Der Schweizer Tourismusverband (STV), HotellerieSuisse (HS), GastroSuisse (GS) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) haben diese Medienmitteilung zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben 24 Stunden vor der allgemeinen Veröffentlichung erhalten.

## T1 Logiernächte von Januar bis Dezember nach Kanton und Tourismusregion, 2019-2021

Kanton	Hotels und Kurbetriebe						
	2019	2020	2021	Veränderung 2019/2020		Veränderung 2020/2021	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>39 562 039</b>	<b>23 730 738</b>	<b>29 558 849</b>	<b>-15 831 301</b>	<b>-40,0</b>	<b>5 828 111</b>	<b>24,6</b>
GR	5 256 016	4 769 970	5 153 155	-486 046	-9,2	383 185	8,0
BE	5 634 247	3 439 668	4 106 248	-2 194 579	-39,0	666 580	19,4
VS	4 259 950	3 227 069	3 504 091	-1 032 881	-24,2	277 022	8,6
TI	2 309 518	1 933 673	2 934 445	-375 845	-16,3	1 000 772	51,8
ZH	5 960 145	1 980 200	2 758 108	-3 979 945	-66,8	777 908	39,3
VD	2 959 356	1 530 861	2 085 842	-1 428 495	-48,3	554 981	36,3
GE	3 202 974	1 041 888	1 524 749	-2 161 086	-67,5	482 861	46,3
LU	2 217 819	1 055 416	1 373 470	-1 162 403	-52,4	318 054	30,1
SG	978 598	698 491	878 595	-280 107	-28,6	180 104	25,8
BS	1 423 481	545 906	784 531	-877 575	-61,6	238 625	43,7
SZ	566 849	404 763	560 767	-162 086	-28,6	156 004	38,5
AG	751 363	410 695	526 759	-340 668	-45,3	116 064	28,3
TG	402 889	331 685	433 844	-71 204	-17,7	102 159	30,8
FR	481 899	301 324	396 529	-180 575	-37,5	95 205	31,6
SO	435 355	285 696	355 880	-149 659	-34,4	70 184	24,6
OW	638 622	325 301	352 820	-313 321	-49,1	27 519	8,5
UR	297 279	248 419	289 081	-48 860	-16,4	40 662	16,4
NE	230 001	178 497	258 397	-51 504	-22,4	79 900	44,8
NW	330 908	178 553	239 641	-152 355	-46,0	61 088	34,2
AI	161 150	167 855	188 699	6 705	4,2	20 844	12,4
ZG	278 756	136 170	186 999	-142 586	-51,2	50 829	37,3
BL	283 106	148 337	185 228	-134 769	-47,6	36 891	24,9
AR	111 803	96 407	123 796	-15 396	-13,8	27 389	28,4
JU	106 699	95 577	123 667	-11 122	-10,4	28 090	29,4
GL	134 958	108 170	117 483	-26 788	-19,8	9 313	8,6
SH	148 298	90 147	116 025	-58 151	-39,2	25 878	28,7

Tourismusregionen	Hotels und Kurbetriebe						
	2019	2020	2021	Veränderung 2019/2020		Veränderung 2020/2021	
				absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>39 562 039</b>	<b>23 730 738</b>	<b>29 558 849</b>	<b>-15 831 301</b>	<b>-40,0</b>	<b>5 828 111</b>	<b>24,6</b>
Graubünden	5 256 016	4 769 970	5 153 155	-486 046	-9,2	383 185	8,0
Bern Region	5 414 796	3 300 449	3 925 178	-2 114 347	-39,0	624 729	18,9
Wallis	4 259 950	3 227 069	3 504 091	-1 032 881	-24,2	277 022	8,6
Zürich Region	6 534 235	2 258 040	3 139 935	-4 276 195	-65,4	881 895	39,1
Tessin	2 309 518	1 933 673	2 934 445	-375 845	-16,3	1 000 772	51,8
Luzern / Vierwaldstättersee	3 912 377	2 139 580	2 709 755	-1 772 797	-45,3	570 175	26,6
Waadt	2 959 356	1 530 861	2 085 842	-1 428 495	-48,3	554 981	36,3
Ostschweiz	1 897 137	1 470 743	1 832 379	-426 394	-22,5	361 636	24,6
Genf	3 202 974	1 041 888	1 524 749	-2 161 086	-67,5	482 861	46,3
Basel Region	1 732 235	713 075	993 023	-1 019 160	-58,8	279 948	39,3
Aargau Region	1 045 395	630 773	796 634	-414 622	-39,7	165 861	26,3
Jura & Drei-Seen-Land	556 151	413 293	563 134	-142 858	-25,7	149 841	36,3
Fribourg Region	481 899	301 324	396 529	-180 575	-37,5	95 205	31,6

## T2 Jährliche Veränderung der Ankünfte und Logiernächte von Januar bis Dezember nach Gästherkunftsland, 2020-2021

Herkunftsland	Hotels und Kurbetriebe						Aufenthaltsdauer 2021
	Ankünfte			Logiernächte			
	2020	2021	in % <sup>1</sup>	2020	2021	in % <sup>1</sup>	
<b>Total</b>	<b>10 703 428</b>	<b>13 688 673</b>	<b>27,9</b>	<b>23 730 738</b>	<b>29 558 849</b>	<b>24,6</b>	<b>2,2</b>
<b>Schweiz</b>	<b>7 694 605</b>	<b>10 056 647</b>	<b>30,7</b>	<b>16 389 391</b>	<b>20 960 665</b>	<b>27,9</b>	<b>2,1</b>
<b>Total Ausland</b>	<b>3 008 823</b>	<b>3 632 026</b>	<b>20,7</b>	<b>7 341 347</b>	<b>8 598 184</b>	<b>17,1</b>	<b>2,4</b>
Deutschland	885 226	1 071 148	21,0	2 227 431	2 595 965	16,5	2,4
Frankreich	414 385	523 455	26,3	795 627	989 005	24,3	1,9
Vereinigte Staaten	158 817	266 193	67,6	389 197	610 427	56,8	2,3
Italien	198 609	254 307	28,0	446 533	545 988	22,3	2,1
Golf-Staaten	42 022	154 639	268,0	113 788	425 405	273,9	2,8
Niederlande	166 247	202 573	21,9	387 771	397 070	2,4	2,0
Vereinigtes Königreich	193 636	129 070	-33,3	523 395	333 874	-36,2	2,6
Belgien	105 578	111 293	5,4	379 707	329 360	-13,3	3,0
Österreich	84 404	107 129	26,9	191 022	240 199	25,7	2,2
Spanien	54 609	95 127	74,2	119 042	205 579	72,7	2,2
Polen	31 462	54 553	73,4	102 052	195 998	92,1	3,6
Russland	42 193	30 495	-27,7	133 301	102 246	-23,3	3,4
Brasilien	28 771	36 435	26,6	75 516	92 265	22,2	2,5
Rumänien	14 786	30 152	103,9	45 466	81 174	78,5	2,7
Übriges Europa	28 488	34 236	20,2	67 969	79 956	17,6	2,3
Luxemburg	16 908	29 197	72,7	46 659	79 097	69,5	2,7
Portugal	25 301	32 887	30,0	59 565	77 348	29,9	2,4
Indien	18 745	27 043	44,3	54 620	76 048	39,2	2,8
Israel	9 351	29 430	214,7	24 827	67 471	171,8	2,3
Dänemark	19 274	28 805	49,5	46 763	66 093	41,3	2,3
Tschechien	18 304	23 837	30,2	50 436	60 564	20,1	2,5
Schweden	24 644	22 318	-9,4	66 421	54 132	-18,5	2,4
Kanada	21 817	21 740	-0,4	53 864	53 978	0,2	2,5
Ungarn	10 685	15 826	48,1	37 354	50 404	34,9	3,2
Übriges Afrika	10 765	12 437	15,5	38 865	45 277	16,5	3,6
Zentralamerika, Karibik	12 945	17 355	34,1	31 808	41 523	30,5	2,4
Griechenland	10 803	16 239	50,3	29 696	40 315	35,8	2,5
Liechtenstein	12 294	18 456	50,1	25 262	38 369	51,9	2,1
Singapur	12 901	17 191	33,3	27 612	38 043	37,8	2,2
Ukraine	9 470	14 238	50,3	26 020	37 742	45,0	2,7
China	75 200	12 476	-83,4	119 257	35 960	-69,8	2,9
Türkei	11 840	11 776	-0,5	29 356	33 069	12,6	2,8
Baltische Staaten	8 333	13 260	59,1	22 517	32 163	42,8	2,4
Irland	11 413	13 076	14,6	30 422	31 987	5,1	2,4
Übriges Westasien	7 746	10 718	38,4	23 063	30 191	30,9	2,8
Slowakei	6 202	7 728	24,6	24 229	29 718	22,7	3,8
Übriges Südamerika	8 731	11 381	30,4	20 332	29 078	43,0	2,6
Übriges Süd- und Ostasien	13 073	10 977	-16,0	28 669	27 927	-2,6	2,5
Bulgarien	5 614	8 693	54,8	17 823	26 598	49,2	3,1
Finnland	9 654	11 480	18,9	25 175	26 064	3,5	2,3
Übriges Nordafrika	5 553	5 996	8,0	19 004	23 496	23,6	3,9
Thailand	13 883	10 685	-23,0	31 700	21 787	-31,3	2,0
Australien, Neuseeland, Ozeanien	27 160	8 175	-69,9	66 853	20 514	-69,3	2,5
Norwegen	9 731	8 158	-16,2	27 765	19 388	-30,2	2,4
Kroatien	4 005	5 838	45,8	12 621	17 210	36,4	2,9
Slowenien	4 471	5 768	29,0	12 444	16 569	33,1	2,9
Japan	17 138	5 714	-66,7	39 032	16 122	-58,7	2,8
Korea (Süd-)	30 349	6 112	-79,9	50 245	14 478	-71,2	2,4
Indonesien	7 831	6 386	-18,5	14 870	13 612	-8,5	2,1
Serbien	3 944	5 643	43,1	10 530	13 356	26,8	2,4
Ägypten	3 052	3 913	28,2	10 305	12 643	22,7	3,2
Südafrika	4 095	3 423	-16,4	11 523	10 665	-7,4	3,1
Argentinien	3 595	3 083	-14,2	9 220	8 727	-5,3	2,8
Malaysia	6 072	3 540	-41,7	12 738	8 506	-33,2	2,4
Hongkong	11 853	3 023	-74,5	24 606	8 384	-65,9	2,8
Philippinen	2 806	2 334	-16,8	7 937	6 822	-14,0	2,9
Belarus	1 509	1 595	5,7	4 244	4 749	11,9	3,0
Island	1 137	1 856	63,2	3 406	4 478	31,5	2,4
Taiwan (Chinesisches Taipei)	9 393	1 415	-84,9	13 872	3 008	-78,3	2,1

<sup>1</sup> Veränderungsrate in %

**T3 Monatliche Entwicklung der Logiernächte, 2020-2021**

	Logiernächte 2021	Entwicklung in % <sup>1</sup>	Entwicklung schweizer Logiernächte in % <sup>1</sup>	Entwicklung ausländische Logiernächte in % <sup>1</sup>
Januar	1 273 190	-58,1	-36,9	-79,8
Februar	2 015 435	-39,5	-2,9	-79,4
März	1 878 469	47,8	106,1	-27,2
April	1 998 179	815,8	937,4	466,9
Mai	2 027 884	215,1	198,7	324,6
Juni	2 282 949	56,9	49,9	89,3
Juli	3 648 287	6,4	-3,1	38,5
August	4 176 588	27,3	13,7	57,9
September	3 298 707	22,8	2,5	89,3
Oktober	2 893 907	39,9	13,9	169,1
November	1 745 936	94,8	47,7	279,6
Dezember	2 319 318	64,1	32,0	167,8

<sup>1</sup> Im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2020

**T4 Nettozimmerauslastung  
nach Tourismusregion, 2020 und 2021**

Tourismusregion	2020			2021		
	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmer- auslastung <sup>3</sup>	Geöffnete Betriebe <sup>1</sup>	Verfügbare Zimmer <sup>2</sup>	Nettozimmer- auslastung <sup>3</sup>
<b>Schweiz</b>	<b>3 801</b>	<b>117 743</b>	<b>36,1%</b>	<b>3 919</b>	<b>124 590</b>	<b>41,4%</b>
Tessin	281	7 045	44,8%	309	7 680	59,4%
Graubünden	550	17 244	47,2%	580	18 392	47,4%
Wallis	464	11 568	48,1%	508	12 891	46,2%
Bern Region	510	14 577	39,3%	523	15 443	43,4%
Waadt	246	8 836	31,7%	245	9 049	40,7%
Ostschweiz	397	8 151	33,7%	389	8 234	40,6%
Luzern / Vierwaldstättersee	369	11 176	33,0%	378	11 859	38,1%
Jura & Drei-Seen-Land	169	2 658	30,0%	176	2 829	37,5%
Fribourg Region	95	1 872	29,6%	92	1 867	37,2%
Aargau Region	181	4 260	30,4%	172	4 303	36,9%
Basel Region	114	5 261	28,1%	113	5 469	34,4%
Genf	101	8 313	26,6%	105	8 910	34,2%
Zürich Region	325	16 784	27,2%	330	17 664	34,0%

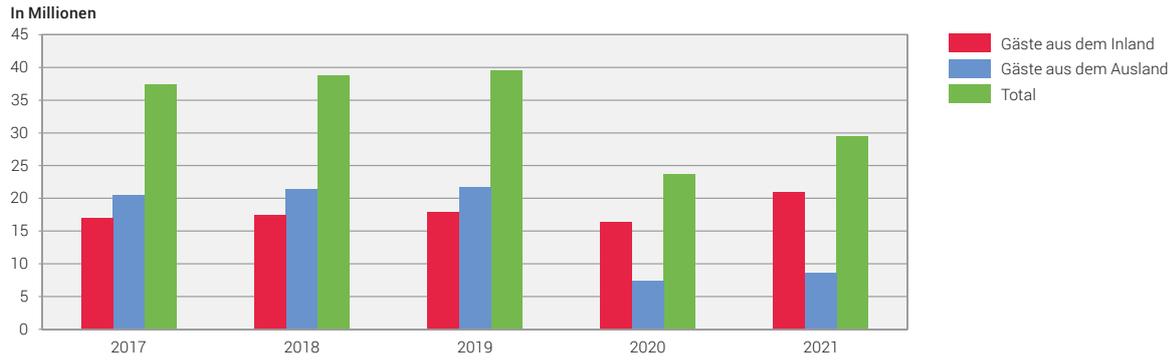
<sup>1</sup>Anzahl der im Erhebungsmonat während mindestens einem Tag geöffneten Betriebe, im Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup>Anzahl der Zimmer in den geöffneten Betrieben, im Jahresdurchschnitt

<sup>3</sup>Anzahl Zimmernächte dividiert durch die gesamte Nettozimmerkapazität der betreffenden Periode, in Prozenten ausgedrückt. (Die Nettozimmerkapazität entspricht der Anzahl Zimmer eines Betriebes im Erhebungsmonat multipliziert mit der Anzahl Öffnungstage dieses Betriebes in dem Monat.)

### Hotels und Kurbetriebe: Jährliche Entwicklung der Logiernächte

G1

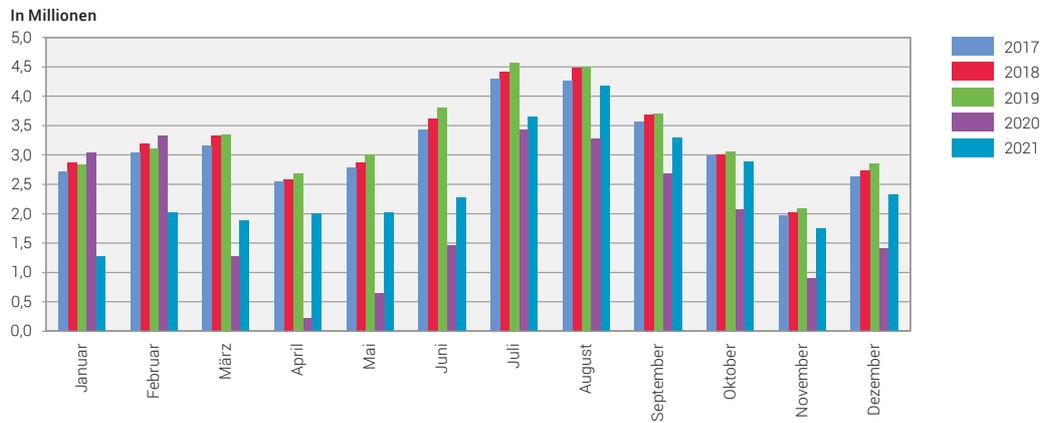


Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2022

### Hotels und Kurbetriebe: Monatliche Entwicklung der Logiernächte

G2

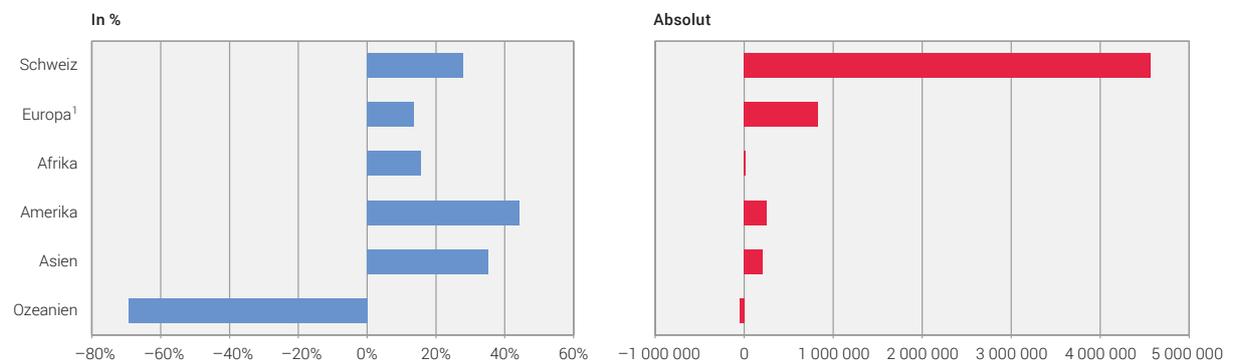


Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2022

### Veränderung der Logiernächte nach Gästeherkunftsland (gruppiert nach Kontinent), 2020–2021

G3



<sup>1</sup> ohne Schweiz, inkl. Türkei und Russland

Quelle: BFS – Beherbergungsstatistik (HESTA)

© BFS 2022